

## Fachspezifische Leitideen

---

Verbales und nonverbales Kommunikationsverhalten sind unsere beiden Verständigungsmittel. Damit werden wir uns unserer Gefühle und Gedanken bewusst und teilen uns mit. Die Sprache unterstützt uns sowohl in unserer Orientierung in der Welt als auch in der persönlichen Entwicklung.

In der deutschen Schweiz werden Mundart und Hochdeutsch nebeneinander gesprochen und geschrieben. Differenzierte Ausdrucksmöglichkeiten in beiden Sprachformen sind für die berufliche und gesellschaftliche Integration wichtig. Für das Fach Deutsch der Orientierungsschule ist das Erlernen des Hochdeutschen vorrangig. Sprachförderung sollte in allen Fächern erfolgen, wobei dem Deutschunterricht die gezielte und ausgewogene Förderung in den Bereichen Hören/Sprechen, Lesen, Schreiben zukommt. Der Bereich «Sprachbetrachtung» vermittelt Einsicht in Normen und Regeln der deutschen Sprache.

Für viele Schülerinnen und Schüler der OS ist Deutsch nicht die Erst- sondern die Zweitsprache. Dies führt zu einem anforderungsreichen Unterrichten im Fach Deutsch.

Der vorliegende Lehrplan möchte die Grundlage schaffen, dass ein Unterricht erteilt werden kann, der sich auf die Verschiedenheit der Kinder bezieht. Die Anforderungen wurden so festgelegt, dass eine grosse Mehrheit die grundlegenden Lernziele erreichen sollte. Der spiralcurriculare Aufbau erlaubt es, den Bedürfnissen und dem Leistungsstand angepasste Schwerpunkte zu setzen.

Wichtige Aspekte des Deutschunterrichts sind neben der vorrangigen Sprachförderung:

- Ermöglichen, dass sich die Schüler und Schülerinnen des eigenen sprachlichen Hintergrunds bewusst werden (interkulturelle Erziehung)
- Mit Sprache im Sinne von Problemlöseverfahren, kooperativ und sprachlich angemessen umgehen (Sozialkompetenz, Selbstkompetenz)
- Sich mit Hilfe der Sprache auf neue Gedankenwelten einlassen (Sachkompetenz)



## Richtziele

### Hören und Sprechen

In der mündlichen Kommunikation erproben die Schülerinnen und Schüler einerseits ihre persönliche Ausdrucksfähigkeit in Hochdeutsch. Sie teilen ihre Beobachtungen, Erfahrungen, Gedanken, Meinungen und Gefühle mit. Andererseits nehmen sie Äusserungen anderer wahr und setzen sich damit auseinander. Sie üben sich im bewussten Zuhören. Dabei erfahren sie die Vielfalt des nonverbalen Verhaltens (Körpersprache, Tonfall). Sie lesen eigene und fremde Texte laut, gestalten sie oder tragen sie frei vor.

### Lesen und Verstehen

Im Umgang mit verschiedenen Texten und Textsorten entwickeln die Schülerinnen und Schüler Freude am selbstständigen Lesen. Sie ermöglichen über das Verstehen der Inhalte den Aufbau ihrer kognitiven Strukturen, des Einfühlungsvermögens und der Urteilsfähigkeit. Sie erfahren Lesen als Schlüsselfunktion der Informationsaufnahme und -verarbeitung und gewöhnen sich daran, mit Büchern zu arbeiten. Sie lernen verschiedene Lesetechniken kennen und steigern ihre Lesefertigkeit.

Nachhaltiger als in der mündlichen Kommunikation erfahren sie, dass Sprache Zusammenhänge schafft, individuellen Ausdruck ermöglicht, aber auch bestimmten Regeln gehorcht.

### Texte schaffen

Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass geschriebene Sprache meist auf eine Leserschaft ausgerichtet ist, was die Art des Schreibens bestimmt. Damit ein an die Schreibsituation angepasstes Schreiben erfolgen kann, müssen die dazu notwendigen Sprachfähigkeiten aufgebaut werden. Dazu gehören die grundlegenden Fähigkeiten, um schriftlich kommunizieren zu können, aber auch Techniken, damit der Inhalt eines Textes entworfen und gestaltet, sprachlich angepasst formuliert und formal richtig abgefasst werden kann.

### Sprachbetrachtung (Grammatik, Rechtschreibung)

Grammatikunterricht: Ein isoliertes Erlernen von Sprachstrukturen kann längerfristig kaum befriedigen. Grammatikunterricht sollte zu jeder Zeit eine «Dienstfunktion» für andere Bereiche des Unterrichts sein: Im Sinne des Titels sollte er zu einem «Gespräch über Sprache» zur Entwicklung des Sprachgefühls und zu einer bewussteren Sprachanwendung führen. Grammatikunterricht ist dann sinnvoll, wenn beispielsweise Inhalte in der Lese- oder Schreibförderung an Bedeutung gewinnen. Dieser Anteil des Grammatikunterrichts stellt eigentlich die Förderung der kognitiven Strukturen dar. Daneben soll er auch zu sprachlicher Richtigkeit in der mündlichen und schriftlichen Textproduktion führen. Rechtschreibeunterricht: Die Auseinandersetzung mit der formalen Sprachschulung soll dazu führen, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Texte richtig schreiben können. Ziele sind die Beherrschung elementarer Regeln und Normen und der Umgang mit den Hilfestellungen, damit orthografische Richtigkeit angestrebt werden kann. Günstig ist ein Unterricht, der von den individuellen orthografischen Kenntnissen der Schülerinnen und Schüler ausgeht. Dieser Bereich des Unterrichts wird von den Unterrichtenden oft als weit weniger bedeutsam angesehen als von Schülern, Schülerinnen und ihren Eltern. Es empfiehlt sich deshalb eine Unterrichtsgestaltung, die das Lernen im Rechtschreiben als kontinuierlichen Aufbau orthografischer Fähigkeiten vorsieht und weniger fehlerorientiertes, defizitorientiertes Vergleichen an orthografischer Perfektion.



## Fachdidaktische Anmerkungen

Der Lehrplan Deutsch ist in vier Teilbereiche gegliedert:

- Hören und Sprechen
- Lesen und Verstehen
- Texte schaffen
- Sprachbetrachtung

Der Lehrplan Deutsch ist aufgeteilt in Ziele und Inhalte/  
Hinweise. Bei den Inhalten wird zwischen Basis- und  
Erweiterungsstoff unterschieden.

Das Grobziel in der linken Spalte soll anhand der  
inhaltlichen Vorgaben (in der rechten Spalte) erreicht  
werden.

Die für alle verbindlichen Teile sind in Normalschrift  
gedruckt. In kursiver Schrift erscheinen Zusätze und  
inhaltliche Differenzierungen.

Die damit realisierte inhaltliche Differenzierung muss  
für den Unterricht in einem weiteren methodischen  
Schritt an die jeweilige Situation angepasst werden.



## Hören und Sprechen

### Ziele

---

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig, ihre Gedanken und Gefühle situationsgemäss auszudrücken.

Gesprächsregeln kennen lernen

Gegenseitig informieren können

### Inhalte / Hinweise

---

– Über eigene Erfahrungen, Erlebnisse berichten, Klassengespräche führen, Meinungen äussern, Feedback geben, aktuelle Themen besprechen

– Zuhören können, am Gespräch teilnehmen, *eingehen auf Meinungen*

– Merkmale einer einfachen Vortragstechnik einführen

## Lesen und Verstehen

### Ziele

Fördern und Erhalten der **Lesemotivation**

Fördern der **Lesefähigkeit**

Fördern des **Textverstehens**, handlungsorientiertes  
Umgehen mit Texten

**Textsorten:** Einzelne Textsorten kennenlernen

Informationen beschaffen

### Inhalte / Hinweise

– Lesen eines Jugendbuches

– Leseverfahren: Vorlesen, stilles Lesen,  
Texte klanglich gestalten

– Erschliessen von Bedeutungen  
– Erweitern des Wortschatzes  
– Szenische, verbale, zeichnerische Umsetzungen

– Zeitungsartikel, Comics, Märchen, Gedichte

– Mit Nachschlagewerken umgehen lernen,  
Schulhausbibliothek benützen

## Texte schaffen

Ziele	Inhalte / Hinweise
Fördern und Erhalten der <b>Schreibmotivation</b>	– Schreibspiele, Schreibprojekte
<b>Schreibförderung:</b> Sich schriftlich mitteilen können: Sachverhalte oder Erlebnisse darstellen, Gefühle oder Meinungen ausdrücken können	– Einfache Schreibenanlässe im Unterricht schaffen, Mitteilungen, Rückmeldungen <i>Gedichte, Erlebnisaufsätze, Tagebuch, Lese- / Lerntagebuch, Nacherzählung, Bildergeschichten, Erzählen von Geschichten, Schreiben zu Bildern, Briefe</i>
<b>Schreibtechnik:</b> Einfache Schreib-, Entwurfs- und Überarbeitungstechniken anwenden können	– <b>Entwerfen:</b> Brainstorming, <i>mündliches Erzählen vor nachfolgendem Niederschreiben</i> – <b>Überarbeiten:</b> Einführen und Anwenden von einfachen Beurteilungskriterien bezogen auf Inhalt und Rechtschreibung
<b>Formale Aspekte eines Textes:</b> a) Erkenntnisse der Sprachbetrachtung anwenden	– Abtrennen von Wörtern und Sätzen, Abgrenzen von Sätzen ( <i>Grossschreibung des Satzanfangs, Satzschlusszeichen</i> ) <i>Grossschreibung von Nomen</i>
b) Einen Text leserfreundlich darstellen können	– Auf die Lesbarkeit von geschriebenen Texten achten (Schrift, Darstellung)

## Sprachbetrachtung

### Ziele

#### **Kommunikationssprache:**

Hochdeutsch, andere Sprachen als Vergleich

#### **Rechtschreibung:**

Aufbau grundlegender Kenntnisse

#### **Ebene Wort:**

Aufbau eines Grundwortschatzes; Kenntnis der drei Hauptwortarten

#### **Ebene Satz:**

Kennen der drei Satzarten

### Inhalte / Hinweise

- Sprachen in einer Klasse sprechen, *hören, vergleichen*
- Grossschreibung des Nomens und des Satzanfangs
- Wortabgrenzungen, Satzschlusszeichen
- Direkte Rede (bei vorangestelltem Begleitsatz)
- **Wortschatz:** Arbeit mit Wortfeldern und Wortfamilien;
- einfache Wortbildungsmöglichkeiten kennen (Vorsilbe, Stamm, Nachsilbe, zusammengesetzte Wörter)
- Umgang mit Lexika und Wortprofi
- **Nomen:** einfache Mehrzahlformen, Zuordnung des Geschlechts, Kennen des Nominativs und des Akkusativs, *korrektes Anwenden des Nominativs in Verbindung mit Artikel und Adjektiv*
- **Verb:** Infinitiv, *Imperativ*, Personalform, Präsens, Präteritum, Futur I; einige häufige Präteritumsformen kennen und anwenden können
- **Adjektiv** erkennen, *einfache Adjektive steigern können*
- *Personalpronomen*
- Aussagesatz, Befehlssatz, Fragesatz

## Hören und Sprechen

### Ziele

---

Die Schülerinnen und Schüler wenden Gesprächsregeln an.

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig, ihre Gedanken und Gefühle situations- und altersgemäss sprachlich auszudrücken und zu gestalten.

Gegenseitig informieren:

Die Schülerinnen und Schüler können Informationen so weitergeben, dass andere sie ohne besondere Rückfragen verstehen können.

### Inhalte / Hinweise

---

- Am Gespräch teilnehmen, zuhören können
- *Fremdes und eigenes Gesprächsverhalten wahrnehmen*
  
- Aktuelle Themen, Entscheidungsprozesse in der Klasse, Feed-back
- *Meinungen begründen*
- Szenen spielen, Gedichte vortragen, Texte erzählen
  
- Über Sachen, Erlebnisse und Erfahrungen berichten
- *Kriterien der Vortragstechnik anwenden, anhand von Stichworten vortragen*

## Lesen und Verstehen

### Ziele

Fördern und Erhalten der **Lesemotivation**

Fördern der **Lesefähigkeit**, produktives Umsetzen eines Textes

Fördern des **Textverstehens** und der Verstehensprozesse

Informationen beschaffen

### Inhalte / Hinweise

– Lesen eines Jugendbuchs

- Lesetechnik
- Leseverfahren: Vorlesen, stilles Lesen, Texte klanglich gestalten
- Szenische, verbale, zeichnerische Umsetzung

- Erschliessen von Bedeutungen
- Erweitern des Wortschatzes
- *In einem Text Wesentliches erkennen*

– Nachschlagewerke, Quartierbibliothek

## Texte schaffen

### Ziele

Fördern und Erhalten der **Schreibmotivation**

#### **Schreibförderung:**

Sich schriftlich mitteilen können: Sachverhalte oder Erlebnisse darstellen, Gefühle oder Meinungen ausdrücken können.

#### **Schreibtechnik:**

Entwurfs- und Überarbeitungstechniken kennen lernen und anwenden.

#### **Formale Aspekte:**

a) Erkenntnisse der Sprachbetrachtung anwenden

b) Auf textgestalterische sowie saubere Darstellung achten

### Inhalte / Hinweise

– Schreibspiele, *Schreibprojekte*

– Einfache Schreibanlässe im Unterricht, Mitteilungen, Gedichte, Erlebnis-aufsätze, Erzählen von Geschichten, Texte ergänzen, weiterführen und ausbauen, Personenbeschreibungen, *Gedichte, Tagebuch, Lese- / Lerntagebuch, Schreiben zu Bildern, Brief, Bericht*

– **Entwerfen:** Brainstorming, Clustering, Entwerfen mittels Fragestellen, *Texte schreiben in Anlehnung an vorgegebene Textsorten (Fabeln, Märchen, Gedichte)*

– **Überarbeiten:** Einführen und Anwenden von Überarbeitungsverfahren bezüglich des *Inhalts*, des Satzbaus und der Rechtschreibung (*nachlesen, Schreibberatung, Wörter nachschlagen*)

– Abschnitte schaffen (Erkennen von Gedankenschritten: Anfang, Mittelteil, Schluss)

– Einführen und Anwenden von einfachen Beurteilungskriterien bezogen auf Inhalt, Sprache und Rechtschreibung

– Abgrenzen von Sätzen, Setzen des Satzschlusszeichens, Anwenden der Rechtschreibkenntnisse

– Schrift, Briefgestaltung

## Sprachbetrachtung

### Ziele

---

#### **Kommunikationssprache:**

Hochdeutsch, andere Sprachen als Vergleich

#### **Rechtschreibung:**

Kenntnisse festigen und erweitern

#### **Ebene Wort:**

Aufbau eines Grundwortschatzes

#### **Ebene Wort:**

Kenntnisse der 5 Hauptwortarten

#### **Ebene Satz:**

Einführen des Begriffs «Proposition»

### Inhalte / Hinweise

---

- Verschiedene Sprachen in einer Klasse hören, *sprechen, vergleichen*
- Kenntnisse in der Gross- und Kleinschreibung festigen (ohne Nominalisierung)
- Dehnung von Vokalen, Schärfung von Konsonanten
- Direkte Rede: Rechtschreibung bei nachgestelltem und eingeschobenem Begleitsatz (Kommaregel)
- Worttrennregeln
- Erweitern des Wortschatzes, Aufbau eines Grundwortschatzes im Bereich der Fremdwörter
- Kennen und Erkennen von Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Partikeln
- Erkennen des **Nomens**, Erkennen des Dativs, richtiges Anwenden von Nominativ und Akkusativ, *richtiges Anwenden des Dativs*
- Erkennen des **Verbs**, Kennen des Konjugationsschemas mit Präteritum und Plusquamperfekt (ohne Vor- und Nachzeitigkeit), Kennen häufiger Präteritum- und Perfektformen
- Erkennen der begleitenden oder stellvertretenden Funktion des **Pronomens**, Kennen des Personalpronomens, Kennen des Possessivpronomens
- Erkennen von Propositionen im Text

## Hören und Sprechen

### Ziele

---

Schülerinnen und Schüler sind fähig, ihre Gedanken und Gefühle situationsbezogen sprachlich differenziert auszudrücken und zu gestalten.

Die Schülerinnen und Schüler wenden Gesprächsregeln an.

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einfache Techniken, in einem Gespräch zu den notwendigen Informationen zu gelangen.

Gegenseitig informieren

Die Schülerinnen und Schüler können Informationen so wiedergeben, dass andere sie ohne besondere Rückfragen verstehen können.

### Inhalte / Hinweise

---

- Verschiedene Sprechanlässe schaffen:  
Aktuelle Themen, Entscheidungsprozesse in der Klasse, Feedback, Meinungen begründen
- Szenen spielen, Gedichte vortragen, Texte nacherzählen
  
- Am Gespräch teilnehmen, zuhören können
- Fremdes Gesprächsverhalten wahrnehmen, *eigenes Gesprächsverhalten wahrnehmen und an die jeweilige Situation anpassen*
  
- Einführen und Anwenden einer Fragetechnik
- *Interview z.B. mit Fachleuten, Auskünfte einholen*
  
- Über Sachen, Erlebnisse und Erfahrungen berichten, *einen Vortrag anhand von Stichworten halten*

## Lesen und Verstehen

Ziele	Inhalte / Hinweise
Fördern und Erhalten der <b>Lesemotivation</b>	– Lesen von mindestens einem Jugendbuch
<b>Lesefähigkeit</b> festigen und vertiefen	– Leseverfahren: Vorlesen, stilles Lesen, Texte klanglich gestalten
Fördern des <b>Textverstehens</b> , handlungsorientierter Umgang mit Texten	– Erschliessen von Bedeutungen, Erweitern des Wortschatzes, in einem Text Wesentliches erkennen: Stichworte – Szenische, zeichnerische Umsetzung
<b>Textsorten:</b> Kenntnisse erweitern	– Belletristik <-> Sachtexte – <i>Zeitungsartikel, Berichte, Balladen</i>
Informationen beschaffen	– Mit Nachschlagewerken und Medien umgehen können, Schulhaus- oder Quartierbibliothek benützen

## Texte schaffen

### Ziele

Fördern und Erhalten der **Schreibmotivation**

#### **Schreibförderung:**

Sich schriftlich mitteilen können: Sachverhalte oder Erlebnisse darstellen, Gefühle oder Meinungen ausdrücken können

#### **Schreibtechnik:**

Entwurfs- und Überarbeitungstechniken kennen lernen und anwenden

### Inhalte / Hinweise

- Schreibspiele, Schreibprojekte
- **Sachverhalte:** Das leserorientierte Informieren entwickeln anhand einfacher Berichte: Sachtexte, Reportagen, Zusammenfassungen, Personen- oder Gegenstandsbeschreibungen, Wandzeitungen.
- **Erlebnisse** schriftlich verständlich ausdrücken können. Das Schreiben von Erzählungen üben.
- **Meinungen** schriftlich ausdrücken können (anhand von einfachen Stellungnahmen), Gesuche, Einladungen.
- **Entwurfstechniken:** Brainstorming, Clustering, mit vorgegebenem Sprachmaterial (Textbausteinen), Entwerfen mittels Fragestellen
- **Überarbeitungstechniken:** Überprüfen von inhaltlicher und sprachlicher Angemessenheit bezogen auf die Schreibaufgabe; Beachten der Klarheit der Gedanken (Reihenfolge, Abschnitte); Anstreben der formalen Richtigkeit (Rechtschreibung).

## Sprachbetrachtung

Ziele	Inhalte / Hinweise	Inhalte / Hinweise
<p><b>Kommunikationssprache:</b> Hochdeutsch, andere Sprachen als Vergleich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verschiedene Sprachen in einer Klasse hören, <i>sprechen, vergleichen</i></li> </ul>	
<p><b>Rechtschreibung:</b> Festigen des Gelernten, Erweitern der Kenntnisse</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kenntnisse in der Gross- und Kleinschreibung vertiefen: Nominalisierung von Verben bei ersichtlichem Artikel, Höflichkeitsform</li> <li>– Wiederholen und Festigen der Dehnung von Vokalen und der Schärfung von Konsonanten</li> <li>– Komma bei Ausrufen und Aufzählungen, vorgestellten und nachgestellten Propositionen</li> </ul>	
<p><b>Ebene Wort:</b> Festigen und Differenzieren des bisherigen Lernstoffes</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erweitern des Grundwortschatzes, Aufbauen eines Repertoires häufiger Fremdwörter</li> <li>– <b>Nomen:</b> Kennen des Deklinationsschemas, richtiges Anwenden von Nominativ, Dativ und Akkusativ, <i>Kennen und Anwenden des Genitivs</i></li> </ul>	
<p><b>Ebene Satz:</b> Aufbau grundlegender Kenntnisse im Bereich Syntax</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Verb:</b> Kennen des Konjugationsschemas, Festigen aller Verbzeiten (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I), richtiges Anwenden von Perfekt und Präteritum in einem Text (ohne Vor- und Nachzeitigkeit)</li> <li>– <b>Adjektiv:</b> Richtiges Anpassen des Artikels und des Adjektivs an den Fall des Nomens</li> <li>– <b>Pronomen:</b> Kennen der begleitenden und stellvertretenden Funktion von Pronomen, Kennen des Artikels, Personalpronomens und Possessivpronomens, <i>Relativpronomens</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Partikeln:</b> Kennen häufiger Präpositionen (temporal und lokal) und Konjunktionen</li> <li>– <b>Satzglieder:</b> Abgrenzen von Satzgliedern im einfachen Satz. Erkennen von Verb (verbale Teile), Subjekt, <i>Objekt, Präpokasus</i></li> <li>– <b>Propositionen:</b> Gliederung von Teilsätzen: Kennen der Vor- und Nachstellung von Propositionen</li> </ul>







